

# Halali im Schlosshof

Jagd mit Hindernis: Frankenmeute präsentiert sich

**ROTH** — Am Sonntag, 5. September, ab 14 Uhr findet im Hof des Schlosses Ratibor eine Präsentation der Frankenmeute statt. Organisiert wird diese Präsentation mit Pferden, Hunden und Jagdhornbläsern durch den Reiterhof Roth-Kiliansdorf mit der Unterstützung der Sparkasse Roth.

Es werden neben den Pferden gut 40 Beagles erwartet, die vorher zu einer Trainingsjagd des Reiterhofs Roth-Kiliansdorf bei Obersteinbach im Einsatz waren. Geführt werden die Hunde durch die erfahrene Equipage der Frankenmeute. Beim Jagdreiten hinter Hunden geht es um ein harmonisches Miteinander mit Pferden und Hunden, nicht nur um die sportliche Leistung der Reiter. Jagdreiten in Deutschland ist Jagen ohne Blutvergießen. Die Hunde jagen auf einer imaginären Wildfährte („scent“), die ein

Schleppenreiter als künstliche Duftspur aus einem Tropfkanister vorher im Gelände gelegt hat. Manche Hundemeuten, wie zum Beispiel die Frankenmeute, jagen sogar nur auf dem Trittsiegel. Die Reiter folgen den Schleppen genannten einzelnen Jagdstrecken, auf denen die Hunde jagen, als Beobachter in dem Tempo, das die Hunde vorgeben. Die Reiter überwinden dabei auch die unterschiedlichsten Hindernisse. Beim abschließenden feierlichen Halali (vom Französischem *ha la lit, da liegt es*) ist der Höhepunkt die „Curée“ zur Belohnung der Hunde.

Das Jagdschloss Ratibor war regelmäßig Ausgangsort und Ziel solcher Jagden in das umliegende Gebiet. Auch die Falkenjagd zu Pferde und die Schießjagd waren Ausdruck der von hier ausgehenden Jagdleidenenschaft der Markgrafen von Ansbach.



Um ein harmonisches Miteinander geht es beim Jagdreiten hinter den Hunden. Wie das aussieht, zeigt die Frankenmeute am Sonntag. Foto: oh